

# **WIR WERDEN UNS WIEDERSEH'N**

Eine skurrile Tragikomödie über Sehnsucht und Liebe, bzw. über die herrlich schrägen Seiten des vermeintlich tristen Alltags...

Arsenal Filmverleih  
Hintere Grabenstrasse 20  
D-72028 Tübingen  
Telefon +49-7071-92 96-0  
<http://www.arsenalfilm.de>

Kontakt über:  
Kamran Sardar Khan  
Friedrichstraße 23a  
70174 Stuttgart  
sk.khan@academy-films.com  
Telefon +49-711-365960-0  
Fax +49-711-365960-11  
Mobiltelefon +49-178-824066

[www.wir-werden-uns-wiedersehen.com](http://www.wir-werden-uns-wiedersehen.com)

# WIR WERDEN UNS WIEDERSEH'N

## Format

Länge: 90 Minuten  
Bild- / Tonformat: 35mm - 1:1,85 - in Farbe - Dolby Digital SR-D  
Weltpremiere: 27. Sept. 2006 (San Sebastián International Film Festival)

## Mitarbeiterliste

Darsteller: Tom Jahn (Holger Tewe)  
Pola Kinski (Barbara Henning)  
Isolde Fischer (Petra Opels)  
Lieselotte Langer (Frau Kramer)  
Sabine Strobach (Wiebke)  
Ralf Kaufmann (Werner Wolpers)  
Einhardt Klucke (Wolfgang)  
Sonja Hondralis (Saskia Henning)  
Alice Huber (Fau Stolte)  
Dietrich Garbrecht (Herr Neumann)  
Doc Wenz und Mardi Gras.bb (die Geister)  
u.v.a.

Drehbuch: Stefan Hillebrand & Oliver Paulus  
unter Mitarbeit aller Schauspieler / Schauspielerinnen

Regie: Stefan Hillebrand & Oliver Paulus

Bildgestaltung: Daniela Knapp  
Ausstattung: Diana Wagner / Angelika Weimer

Ton: Andreas Hildebrandt / Gerrit Lucas / Thomas Lüdemann

Montage: André Bigoudi  
unter Mitarbeit von Jens Prausnitz

Digital Colorist: Robin Schmude  
Titeldesign: Erik Vanags

Musik: Doc Wenz und Mardi Gras.bb  
Sounddesign: Ramón Orza  
Mischung: Stefan Müller / Hendrik Wilhelms

Produzenten: Oliver Paulus / Stefan Hillebrand  
Produktion: Motorfilm / Frischfilm

**World Sales:**

AVALON ENTERTAINMENT® GRUPPE  
Hans-Braun-Weg 4a  
D-82031 Grünwald  
Germany  
Telefon +49-89-641 0150  
Telefax +49-89-641 0152  
[mailto@AvalonEntertainment.com](mailto:AvalonEntertainment.com)  
<http://www.AvalonEntertainment.com>

**Verleih (D):**

Arsenal Filmverleih  
Hintere Grabenstrasse 20  
D-72028 Tübingen  
Telefon +49-7071-92 96-0  
Telefax +49-7071-92 96-11  
[info@arsenalfilm.de](mailto:info@arsenalfilm.de)  
<http://www.arsenalfilm.de>

**Produktion (D):**

Frischfilm – Stefan Hillebrand  
Luisenstrasse 6a  
D-68199 Mannheim - Germany  
Telefon / Fax: +49-621-85 69 72  
Mobil: +49-172-62 50 992  
[stefan.hillebrand@gmx.de](mailto:stefan.hillebrand@gmx.de)

**Produktion (CH):**

Motorfilm – Oliver Paulus  
Hohlstrasse 214  
CH-8004 Zürich - Switzerland  
Telefon / Fax: +41-44-420 10 60  
Mobil: +41-76-402 2003  
[motorfilm@bluewin.ch](mailto:motorfilm@bluewin.ch)

**Jetzt sind die guten alten Zeiten, nach denen wir uns in zehn Jahren zurücksehnen.**

*Sir Peter Ustinov*

## **Synopsis**

**Eine skurrile Tragikomödie über Sehnsucht und Liebe, bzw. über die herrlich schrägen Seiten des vermeintlich tristen Alltags...**

### **Amüsanter kann Einsamkeit nicht sein...**

„Schön, das wir jetzt auch einen Mann auf Station haben, ... also ich sag' immer, in der Mitarbeiterschaft, so ein Mann dabei, das tut Wunder!“ meint Pflegedienstleiterin Petra Opels (Isolde Fischer) beim Begrüßungsgespräch mit ihrem neuen Mitarbeiter Holger (Tom Jahn). Der charmante Bindungspaniker ist eigentlich aus Berlin in den Süden Deutschlands gekommen, um seinen ungeklärten Beziehungswirren zu entfliehen. Stattdessen bringt er aber erneut eine Menge Unordnung in den labilen Seelenhaushalt zweier Frauen:

Barbara (Pola Kinski), die als Küchenhilfe im selben Pflegeheim beschäftigt ist, hat sich Holger als Heilmittel gegen ihre Einsamkeit auserkoren. Die zarte Liebesgeschichte gerät jedoch sogleich wieder ins Wanken, als Holger sich alsbald auch zu seiner Chefin Petra Opels hingezogen fühlt.

Schwung in die Geschichte bringt die etwas verrückte Frau Kramer (Lieselotte Langer), die behauptet, im Haus „Schlager singende Geister“ zu sehen - bittersüß die nostalgische Filmmusik von Mardi Gras.bb.

Die ältere Dame mit ihrer Gehhilfe wird zur Metapher für Aufbruch und Leben.

## **Hintergrund**

### **Realer als die Realität...**

Das Regieduo Hillebrand / Paulus gilt seit seinen vielfach preisgekrönten Filmen DIE WURSTVERKÄUFERIN und WENN DER RICHTIGE KOMMT als...

«... so etwas wie ein öffentlicher Geheimtipp unter den Nachwuchsregisseuren, und die beiden haben mit ihrem Eigensinn eine unverkennbare Zukunft.»

**Schweizer Radio DRS**

Mit ihrer ungewöhnlichen Arbeitsweise, an real existierenden Orten mit einem Schauspielerensemble aus Profis und Laien zu drehen, verleihen sie ihren Filmen eine so erfrischende und glaubwürdige Authentizität, dass die Grenzen zwischen Fiktion und Realität verschwinden.

Dabei gelingt es ihnen, auch schwierige Themen mit Achtung und dem nötigen Respekt, aber dennoch voller Humor auf die Leinwand zu bringen. Man lacht über die Figuren, ohne dass sie blossgestellt würden, weil ihre Schwächen, die einem nur allzu bekannt vorkommen, nachsichtig und anrührend gezeichnet werden.

«Wir gehen immer zuerst von den Menschen aus, ihren Lebensumständen ihren Geheimnissen, Träumen und Wünschen. Daraus ergibt sich eine Geschichte meistens von selbst.»

## Presse

«Prädikat: Auf jeden Fall ansehen!»

**SWR 4**

«Kunstvoll verbindet sich die dokumentarische mit der fiktiven Handlungsebene. Bittersüß fängt die nostalgische Filmmusik der Mannheimer „Mardi Gras Brass Band“ dabei die Bilder auf in diesem wahrhaftigen kleinen Filmkunstwerk.»

**DIE WELT kompakt**

«Herrlich schräg!»

**Mannheimer Morgen**

«Nachhaltigen Eindruck hinterließ dagegen Stefan Hillebrands und Oliver Paulus' „Wir werden uns Wiedersehen“, die sensible Betrachtung von Einsamkeit, Liebe und Tod in einem Altenheim.»

**EPD Film**

«Das Resultat ist eine herzerwärmende Komödie um kleine, einsame Menschen, ein ganz und gar eigenständiges Feelgood-Movie, aber ohne Seichtheiten oder falsche Kompromisse.»

**Berner Zeitung**

«Die vielen skurrilen Kleinigkeiten und Menseheien schaffen so ein Panoptikum eines Lebensabschnitts, der so behutsam und offen humorvoll selten dargestellt wurde, so dass das beruhigende Gefühl bleibt, dass es zwar kein Patentrezept für das Leben gibt, aber an dessen Ende alle den selben Weg beschreiten werden.»

**[www.film-sprache.de](http://www.film-sprache.de)**

«Jetzt haben die beiden mit ihrer einzigartigen Methode und ihrem kurligen, liebenswert verschrobenen Stil einen neuen Film gemacht: "Wir werden uns wiederseh'n" spielt in erster Linie in einem Altersheim, die Protagonisten sind absolut umwerfend und der Film hat einen tragikomischen Charme, den man lange suchen kann im Kino.»

**Schweizer Radio DRS**

# Warum wir improvisieren und was wir darunter verstehen

Seit dem Jahr 2000 haben wir verschiedene improvisierte Filme miteinander realisiert und unser improvisatorisches Prinzip kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei stellen wir immer wieder fest, dass Improvisation für ein Art Zufallsprodukt gehalten wird. Wir möchten hier ausdrücklich klar stellen, dass Improvisation für uns Kunstform und Handwerk ist. Für uns bedeutet Improvisation die permanente Beschäftigung mit dem „Hier und Jetzt“, egal ob in der Küche, auf der Bühne, in der Musik oder beim Film.

Improvisation braucht die Fähigkeit, sich aufeinander zu beziehen und gegenseitig wahrzunehmen. Die Interaktion von Jazzmusikern verdeutlicht das recht anschaulich: Das Zusammenspiel der Musiker folgt nicht nur ihrer Intuition, sondern auch klaren Regeln, insbesondere geht es darum, vorgegebene Ideen (oder Rhythmen) aufzunehmen und weiter zu entwickeln.

Für uns als kleine und unabhängige Produktionsfirmen bietet der improvisatorische Arbeitsprozess neben dem kreativen Potential aber auch große ökonomische Chancen. Dank der immer kostengünstigeren, digitalen Bildaufzeichnungsmöglichkeiten, erlaubt es Improvisation als Methode, verschiedene Arbeitsprozesse zu vereinfachen und wesentlich flexibler zu gestalten. So können wir Filme mit einem überschaubaren Budget realisieren.

Ein weiteres wichtiges Merkmal unserer gemeinsamen filmischen Arbeit ist das Miteinbeziehen von Laiendarstellern, deren Interaktion mit professionellen Schauspielern sowie die Arbeit an real existierenden, funktionierenden Orten. Hierbei gehen wir in der Vorbereitung unserer Projekte ähnlich wie bei der Realisierung von Dokumentarfilmen vor und versuchen so tief wie möglich in die vor uns liegende Welt einzutauchen. Das erfordert eine Auseinandersetzung mit den zentralen Fragen des Dokumentarfilms: Wie wird Wirklichkeit oder Wahrheit abgebildet? Wie weit können wir als Filmemacher das reale Lebensumfeld von Menschen „dramaturgisch“ gestalten? Unser Hauptdrehort, das Richard-Böttger-Pflegeheim in Mannheim besuchten wir einige Monate vor Drehbeginn regelmäßig, um auf der einen Seite ein Vertrauensverhältnis aufzubauen, auf der anderen Seite aber auch diesen Ort und seine Bewohner möglichst gut verstehen zu lernen. Während dieser Besuche konnten wir auch unsere Laiendarsteller „verpflichten“. Wir begannen, mit den Laiendarstellern Charaktere zu entwickeln und szenisch zu arbeiten. Es war uns wichtig sicherzustellen, dass bei der Erarbeitung der Rollen kein Laiendarsteller das Gefühl hatte, sich selbst zu spielen.

Unserer Ansicht nach führt die Interaktion dieses dokumentarischen Prinzips mit szenischer Fiktion zu einer sehr eigenwilligen und wahrhaftigen Art, Geschichten zu erzählen.

Mit WIR WERDEN UNS WIEDERSEH'N möchten wir unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen, die wir mit DIE WURSTVERKÄUFERIN und WENN DER RICHTIGE KOMMT begonnen haben.

*Stefan Hillebrand und Oliver Paulus*

# Biographien der Regisseure

## Stefan Hillebrand & Oliver Paulus

Die umtriebigen Regisseure realisierten seit dem gemeinsamen Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg diverse Projekte zusammen, u. a. den mehrfach preisgekrönten Kurzfilm DIE WURSTVERKÄUFERIN (2001) und ihren ersten Langspielfilm WENN DER RICHTIGE KOMMT (2003). Dieser Film wurde auf mehr als 50 internationalen Filmfestivals gezeigt und mit zehn Preise ausgezeichnet, sowie auch mit einer lobenden Erwähnung der Jury anlässlich des 51. Internationalen Film Festivals SanSebastián.

Außerdem schreiben die beiden gemeinsam Drehbücher.

Oliver Paulus wurde 2005 eingeladen, den jüngsten Werbespot für PARISIENNE PEOPLE zu realisieren in der Nachfolge von u. a. Jean-Luc Godard, Robert Altman, Ethan und Joel Coen, David Lynch, Emir Kusturica und Roman Polanski. Außerdem ist er leidenschaftlicher Koch und Liebhaber von Bollywoodfilmen...

Stefan Hillebrand ist neben seinen filmischen Aktivitäten künstlerischer Leiter des Improvisationstheaters DRAMA LIGHT und arbeitet als Trainer und Dozent für Theater und Kommunikation. Außerdem ist er leidenschaftlicher Esser und Liebhaber von „Underdog Geschichten“...

## Preise für WENN DER RICHTIGE KOMMT

- Special Mention - 51<sup>st</sup> International Film Festival San Sebastián 2003
- Best First Feature Award - Berlin & Beyond, San Francisco 2004
- Best Actress (Isolde Fischer) - Int. Film Festival Khanti-Mansiisk (Russia) 2004
- Best Directors - 13<sup>th</sup> Int. Film Festival Irkutsk (Russia), 2004
- Best Actress (Isolde Fischer) - 13<sup>th</sup> Int. Film Festival Irkutsk (Russia), 2004
- Special Mention für Isolde Fischer - Transilvania International Film Festival 2004
- Best First Feature - 20. Festroia, Festival Internacional de Cinema, Setúbal 2004
- Filmhaus-Award 2004 (Publikumspreis) – Filmhaus Saarbrücken
- Special Award of the Int. Film Press – 11<sup>th</sup> Int. Film Festival Minsk (Belarus) 2004
- Award of the Bel-Swiss-Bank – 11<sup>th</sup> Int. Film Festival Minsk (Belarus) 2004
- Best Actress (Isolde Fischer) – Alba Regia International Film Festival (Hungary) 2005
- Audience Award – 9<sup>th</sup> Dhaka International Film Festival (Bangladesh) 2006

# Ensemble

## Tom Jahn

als Holger Tewe



Jahrgang 1965, studierte an der Theaterhochschule Hans Otto in Leipzig Schauspiel, spielte u. a. in dem vielfach preisgekrönten Film LICHTER von Hans-Christian Schmid und arbeitete mit Hans Weingartner, Hannes Stöhr, Veit Helmer.

Er brillierte in vielen Fernsehrollen als Polizist oder Bösewicht und ist auch als Charakterdarsteller gefragt.

Außerdem beherrscht er die Kunst der Improvisation und ist Ensemblemitglied der

beiden Improvisationstheater DIE GORILLAS und THEATERSPORT BERLIN.

«Ich halte Tom Jahn für einen sehr vielschichtigen Schauspieler, der in der Lage ist, sich total in eine Rolle hinein zu fühlen und es schafft, auch dunkle Figuren mit einer weichen Seite zu spielen. Ein noch unentdeckter Schauspieler. Und ein toller Schauspieler!»

**Hans-Christian Schmid (Regisseur von u. a. LICHTER, REQUIUM, 23, NACH FÜNF IM URWALD)**

## Pola Kinski

als Barbara Henning



Sie hatte großen Erfolg in Peter Zadeks Shakespeare-Inszenierung OTHELLO als Straßenmädchen Bianca, beeindruckte in Volker Schloendorffs VALESKA GERT-Porträt als exzentrische Tänzerin und spielte furios in Wolfgang Staudtes Film ZWISCHENGLEIS. Außerdem arbeitete sie mit Michael Verhoeven, Rainer Boldt u. v. a. Nach einer langen „Kinderpause“ hat Pola Kinski mit WIR WERDEN UNS WIEDERSEH'N wieder eine Hauptrolle in einem Kinofilm angenommen.

«Pola Kinski, nicht genug anzuschauen und bewunderungswürdig in ihrem mühelosen Wechsel vom sechzehnjährigen Mädchen zur reifen Dreißigerin, die Verzweiflung des Untergangs schon in den Augen.»

**P. W. Jansen über ZWISCHENGLEIS**

## Isolde Fischer

als Petra Opels



Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen für ihre Darstellung der Paula Hartnagel in Hillebrands/Paulus' Debütfilm WENN DER RICHTIGE KOMMT und spielte in den vielfach ausgezeichneten Filmen WAR CHILD von Christian Wagner und VIER MINUTEN von Chris Kraus. Sie arbeitet als Schauspielerin und Trainerin in unterschiedlichen Improvisations-Theaterprojekten und ist Theaterproduzentin.

«Isolde Fischer spielt Paula direkt, ehrlich und ungekünstelt als eine Frau, die sich von ihren Träumen beflügelt, mit echter Begeisterung in die Fontänen eines Springbrunnens stürzt!»

**Screen International über WENN DER RICHTIGE KOMMT**

«Insbesondere Isolde Fischer als Paula sorgt dafür, dass hier ein kleiner Film mit minimalsten Mitteln in höchst amüsanter Weise von der Tragikomik des Lebens zu erzählen vermag, von der Relativität des Glücks und vom Abenteuer, das auch dem scheinbar tristesten Alltag entlockt werden kann. Ein Alltag, den vor allem eines bereichert: die Fähigkeit zum Improvisieren.»

**Stuttgarter Zeitung über WENN DER RICHTIGE KOMMT**

## Lieselotte Langer

als Frau Kramer



81 Jahre alt, ehemals Hauptbuchhalterin und nun Bewohnerin des Richard-Böttger-Pflegeheimes, einem Hauptspielort des Filmes. In der Schule durfte sie bei einer Aufführung des Krippenspiels die Schleppe des Mohren aus dem Morgenland tragen. Es dauerte dann noch einige Jahrzehnte, bis sie ihre Leidenschaft für die Schauspielerei wieder entdeckte und sich entschloss, die Rolle der Frau Kramer in WIR WERDEN UNS WIEDERSEH'N zu übernehmen.

„Ich sage jetzt immer: Wenn ich noch mal auf die Welt komme, werde ich Schauspielerin, obwohl es gar nicht so einfach ist.“

«Vor allem Lieselotte Langer muss man nennen, eine alte Dame von verblüffender Präsenz und Wärme. Sie agierte vor der Kamera einfach souverän.»

**Mannheimer Morgen**

# Musik

## **Mardi Gras.bb** als Geister & **Doc Wenz** als Komponist

«Gegen Mardi Gras.bb sind alle Konkurrenten bloß Blasbeamte und Anfänger», wusste das *Rolling Stone Magazin* schon immer und ehrte das „Teutonic Phenomenon“, indem man Mardi Gras.bb als einzigen nicht-amerikanischen Act auf den BORN ON THE BAYOU-Sampler kompilierte.

Mardi Gras.bb um Sänger und Komponist Doc Wenz haben mittlerweile sechs Alben veröffentlicht und mehr als 100'000 davon verkauft. Über Doc Wenz, der außerdem als promovierter Arzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten arbeitet, schrieb der *Musik Express*: «Mit Doc Wenz wurde der Welt der letzte große Entertainer geboren.»

[www.mardigrasbb.com](http://www.mardigrasbb.com)

# Bildgestaltung

## **Daniela Knapp**

1972 in Schwarz/Tirol geboren, studierte sie ab 1992 an der Film- und Fernschule Zelig in Bozen. Anschliessend entschied sie sich für ein Kamerastudium an der Filmakademie Baden-Württemberg. Für die ideenreiche Kameraarbeit in Sven Taddickens MEIN BRUDER DER VAMPIR erhielt sie den EASTMAN Förderpreis und beim Filmfestival in Brooklyn/N.Y. den Preis BEST CINEMATOGRAPHY.

Ausserdem prägte Daniela Knapp mit ihrer herausragenden Bildgestaltung Filme wie DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI (2003), BIN ICH SEXY (2003), EMMAS GLÜCK (2005) ODER SUNNY (2005).

[www.la-gente-agentur.de/index2test.php?uid=16](http://www.la-gente-agentur.de/index2test.php?uid=16)